



Paul Godwin mit seinem Orchester
spielt in der Femina allabendlich mit großem Erfolg

Phot. Jeidels

Josefine Baker dreht ihren ersten Tonfilm in Paris. Am ersten Drehtage benützte sie eine helle Teintfarbe und noch helleren Puder. Bei der Vorführung am nächsten Tage sah man statt Josefine Baker eine weiße Frau auf der Leinwand. Die Szenen mußten alle noch einmal gedreht werden.

★

Ein alter Provinzler und Massary-Verehrer ist nach längerer Zeit, um seinen Liebling einmal wieder auf der Bühne zu sehen, nach Berlin gekommen. Sein erster Weg war ins Metropol-Theater. Während der Vorstellung sagte er zu seinem Nachbarn, daß ihm diese junge Fritzi Massary noch besser gefiele wie einst die Mutter.

★

Apropos Massary! Ihre jetzige grandiose Leistung spricht sich auch im Auslande herum. Die große ungarische Schauspielerin, die gewesene Frau von Franz Molnar, „Sari Fedak“ ist auf einen Tag nach Berlin gekommen, um sich die Massary anzusehen. Sie wird nämlich dieselbe Rolle in Budapest spielen.

★

Ein sehr bekannter Filmschauspieler trifft einen Freund auf der Straße, der ihn fragt: „Nanu, ohne Wagen?“ „In Reparatur.“ „Was ist denn los?“ „Ach, eine tragische Angelegenheit“, sagt der Künstler resigniert. „Ich tat vorgestern einen kleinen Seitensprung mit einer entzückenden kleinen Frau in ihrer Villa im Grunewald. Da ich zu Hause Nachtaufnahmen vorgetäuscht hatte, mußte ich leider frühmorgens von dort fortfahren. Dabei bin ich eingenickt und der Wagen fuhr gegen einen Baum. Ich kam heil davon, aber mein Wagen?!...“ „Geschieht dir schon recht, sowas solltest du auch nicht machen“, sagt der solide Freund. „Wirklich“, erwidert unser Held, „ich hätte mich ausschlafen und erst mittags nach Hause fahren sollen!“